

Hanfgesellschaft

informiert

Das nova-Institut Hürth hat im Auftrag der Hanfgesellschaft Berlin Ende November eine Umfrage unter 40 Unternehmen aus Deutschland, Österreich, den Niederlanden und England durchgeführt, die die Verwendung von Hanfrohstoffen im Lebensmittelbereich erfassen sollte.

Insbesondere ging es um die Frage, in welchen Mengen Hanfrohstoffe vor dem 15. Mai 1997 in der EU als Lebensmittel vermarktet wurden. Diese Mengen werden einen wichtigen Einfluß auf die Entscheidung haben, ob Hanfsamen, Hanföl oder auch Hanfblüten/-blätter unter die novel-food-Verordnung fallen.

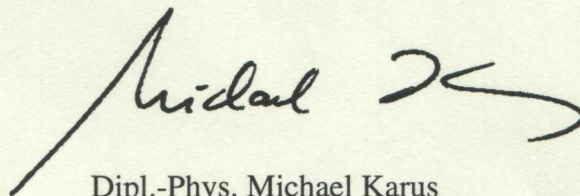
Bis zum 01. Dezember 1997 haben auf die Umfrage 23 Unternehmen geantwortet, 13 Unternehmen aus Deutschland, 4 aus Österreich, 4 aus England und 2 aus den Niederlanden. Das Ergebnis der Erhebung lautet:

Vor dem 15. Mai 1997 in der EU verkaufte hanfhaltige Lebensmittel nach Umfrage der Hanfgesellschaft vom 19.11.97:

Hanfsamen	ca. 200 Tonnen
Hanföl	ca. 33.000 Liter
Hanffertigprodukte (Müsli, Snacks, Brot-, Back- und Teigwaren)	ca. 55 Tonnen
Getränke mit Hanfblüten/-blätter	ca. 115.000 Liter
Snack mit Hanfblüten	ca. 2 Tonnen

Leider haben sich einige große Hersteller nicht an der Umfrage beteiligt, weil sie ihre individuellen Umsätze nicht weitergeben wollten, auch nicht vertraulich. Dies betrifft insbesondere den Hanfgetränkereich.

Hürth, den 01.12.97



Dipl.-Phys. Michael Karus
2. Vorsitzender der Hanfgesellschaft

Für Rückfragen: Telefon +49 - 2233 - 97 83 70, Fax +49 - 2233 - 97 83 69